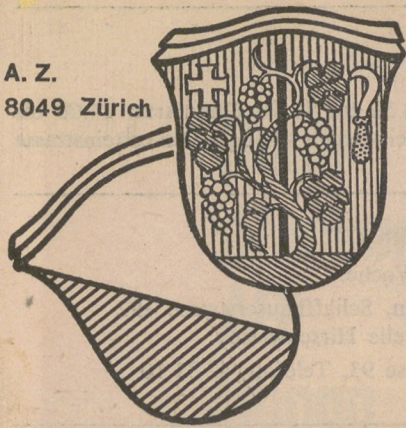


A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Freitag, 42. Jahrgang Nr. 45
den 8. November 1968

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
vormals A. Moos
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Modernitäten

Meckerer sollen sagen, was sie wollen: Die Welt macht doch Fortschritte. Damit meinen wir den Menschen in seiner Umwelt. Man macht ihm's leicht.

Bildung aus der Retorte, aus der Konserve. Via Band, Bild und Telekolleg. Heija, warum nicht. Man kann nicht jedem den Lehrer ins Haus schicken. Und schön dabei ist, dass er (der Schüler) ganz nach Belieben «aufs Röhrli trampeln», das heisst stellvertretend dem Dozenten auf die Zehen treten kann. Das leider geht in der Schule noch nicht.

Vitamine aus der Kapsel, Schnittlauch aus dem Vakuum-päckli, Drive-in-Bankschalter für den täglichen Bedarf an Kleingeld und hoffentlich bald auch Drive-in-Restaurants, auf dass die Automobilisten sich auch zum Essen, will sagen Snacken, nicht mehr aus der Kiste bemühen müssen. Und wenn dann die Beine so verkrümmt sind, dass sie nicht mehr tragen, so erfindet sicher einer ein automatisch gesteuertes Vehikel. Man denkt: Bern; und schon bewegt sich der Wagen auf die Hauptstadt zu...

Glauben Sie, nur die Menschen hätten etwas von der modern times? O nein. Auch die niedereren Gattungen aus der Zoologie gehen mit der Zeit. Unsere Katze zum Beispiel. Früher war die tagelang vor Mauslöchern zu sehen. Sie hütete den Bau der lieben Nager, weit ums Haus herum.

Jetzt hat's da keine Matten mehr. Blöcke dafür und Asphalt. Und die Katze wird via Büchse ernährt, und das Kittikätti, oder wir die vorfabrizierte Gaumenfreude heisst, liegt im Kühlschrank. Die Katze hütet jetzt den. Anpassungsfähig muss man sein.

Ab und zu schnappt das liebe Tierchen noch faul nach einem Vogel, der am Fenstersims nach Krumen giert. Aber der muss sich schön Mühe geben mit Singen, dass die Katze überhaupt zu ihm hinsieht.

Es gibt nun Leute, denen kann man nichts recht machen, auch gar nichts. Sie sehen in unserer Zeit nur Negatives und den Weltuntergang voraus. Zum Beispiel dafür bemühen sie die Bibel. Sie kennen die Sorte!

Sprach neulich am Sonntagmorgen ein Fraueli vor. Das heisst, es läutete vor. Ich, eine Gesichtshälfte bereits fertig rasiert, ging zur Tür. Sie nannte mich guten Mann und sagte mir ins halbrasierte Gesicht hinein, dass das Ende aller Welt und auch meins bevorstünde. Ob ich es da verantworten könnte, so weiter in den Tag hineinzuleben etc. Sie, die gute Frau fragte mich geradezu ab. Mit amerikanischen Pressure-Methoden, auf die diese Seelenjäger in einem «Kiösli» eingefuchst werden nach dem löblichen Motto: Sich nur nicht abwimmeln lassen, den Leuten auf die Seele knien.

Also, sagte ich, als ich endlich zu Worte kam. Früher war's noch schlimmer. Die liebe Frau möchte ans Mittelalter denken: Inzest, Mord in den besten Familien, Intrigen, Fehden, Kriege, Inquisition und...

Do hämmers, triumphierte das Fraueli. Und hat jene Zeit nicht die Strafe bekommen? Darauf kam doch die Sintflut. Eben. Da war ich «verschossen». Auf so niedliche Geschichtsklitterung gibt's keine Antwort als die, dass die herbstlichen Ueberschwemmungen Münsterli der neuen Sintflut waren. Rette sich, wer kann!

Das Salzkorn der Woche

Wenn irgendetwas auftaucht, ist es modern. Sonst würde es gar nicht «das Licht der Welt erblicken». Oder?

Vielleicht aber ist es ein Double, ein aufgewärmter Ladenhüter von früher. Auch dann könnte das Neue noch gut und zweckmässig sein, weil früher verkannt und noch nicht reif. Nun gibt es aber Leute, die unbesehen in allem Neuen etwas Fortschrittliches und wunders weiss was sehen. Wer da nicht mithält, der wird als hoffnungslos veraltet bezeichnet, er ist von gestern und tut ihnen bestensfalls leid. So schöner Regungen sind die extrem Fortschrittsgläubigen fähig.

Dafür gehört ihnen eine Plastiknelke ins Knopfloch gesteckt.

C. G. Salis

Kulturfilmgemeinde Höngg

In den Vorjahren hatten die Mitglieder und Freunde der Höngger Kulturfilmgemeinde zweimal Gelegenheit, das derzeit wohl beste und bekannteste Tanzpaar der Welt, **Margot Fonteyn** und **Rudolf Nureyev**, auf der Leinwand kennen zu

lernen. — Die Ballettkunst dieser beiden Meister auf dem Gipfel ihrer Vollendung können wir am Donnerstag, den 14. November, 18.00 (nicht 18.30) und 20.30 Uhr im Kino Zentrum geniessen. Auf dem Programm steht der grossartige Farbfilm «Romeo und Julia», ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges. Die internationale Fachpresse hat den Film als hervorragendes Werk gewürdigt. Dieses Ballett in drei Akten zur Musik des grossen Russen Serge Prokofiev (1891—1953) und die Darstellung durch das Königliche Ballett der Covent Garden Opera in London, mit dem unübertrefflichen Solo-Tanzpaar hält jeglicher Kritik stand. Der Film steht weit über dem, was man bisher als verfilmtes Theater zu sehen bekam. Dank der sehr lebendigen Kameraführung werden die einzelnen Szenen filmisch aufgelockert und doch bleibt dabei der Rahmen des Bühnenwerkes voll erhalten.

Den Filmschaffenden gebührt Dank, das Ballett mit der berühmtesten Liebesgeschichte der Welt uns in dieser einzigartigen Weise nähergebracht zu haben. Der Regisseur Paul Czinner präsentiert uns Shakespeares Tragödie der beiden Liebenden von Verona in einer wirklich unvergesslichen Inszenierung und der Besucher wird um ein wahrhaftes Erlebnis bereichert. —

Abschied von «Globi»

Bei herzlichen Worten der Anteilnahme von Herrn Pfarrer Studer nahmen am 24. Oktober im Krematorium Sihlfeld Verwandte, Arbeitgeber und alle Mitarbeiter Abschied von Alfred Gut. Dem unter dem Namen «Globi» bekannten Alfred war ihm unbewusst ein fröhliches Gemüt beschieden, seine liebste Beschäftigung war es die Geschäftsinhaber und alle Angestellten im Laden zu begrüßen oder beim Schulhausplatz kurz auf der Mundorgel zu spielen. Familie Gutweniger, Bläsistrasse 27, in Höngg, bei denen der Vollwaise Alfred seit 1954 wohnte dankt allen Beteiligten für das Verständnis das sie seinen Eigenheiten entgegenbrachte. Alfred Gut ist an einer Herzerweiterung gestorben, wir bitten ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Zürcher Index der Konsumentenpreise im Oktober 1968

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich auf der Basis September 1966 gleich 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise stieg von September (Indexstand 105,8 Punkte) bis Oktober 1968 um 0,5 Prozent auf 106,3 Punkte an. Im Vergleich zum Indexstand im Oktober 1967 von 103,8 Punkten ergab sich eine Erhöhung um 2,4 Prozent. Der Indexanstieg im Berichtsmonat resultierte aus einer spürbaren Erhöhung des durchschnittlichen Preisniveaus in den Bedarfsgruppen Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung, deren Auswirkungen im Totalindex durch kleinere Preiserhöhungen in den Bedarfsgruppen Haushaltseinrichtung und -unterhalt sowie Bildung und Unterhalt nur geringfügig abgeschwächt werden.

Der Index für die wichtigste Bedarfsgruppe **Nahrungsmittel** (Gewicht im Totalindex 31 Prozent) stellte sich im Oktober 1968 auf 103,9 Punkte, was gegenüber dem Vormonatsstand von 102,9 Punkten einer Zunahme um 1,0 Prozent entspricht. Im Vergleich mit dem Stand des Nahrungsmittelindex im Oktober 1967 von 103,0 Punkten ergab sich eine Zunahme um 0,9 Prozent. Für den Indexanstieg ausschlaggebende Preiserhöhungen wurden vor allem bei Früchten, Gemüse, Kartoffeln und inländischen Trinkeiern ermittelt.

Das durchschnittliche Preisniveau der Bedarfsgruppe **Heizung und Beleuchtung** (Gewicht im Totalindex 6 Prozent) stieg gegenüber dem Septemberstand von 106,6 Punkten um 2,2 Prozent auf 108,9 Punkte im Oktober 1968 an. Diese Zunahme wurde durch saisonbedingte Preiserhöhungen sowohl der flüssigen als auch der festen Brennstoffe verursacht.

In der Bedarfsgruppe **Haushaltungseinrichtung und -unterhalt** (Gewicht im Totalindex 7 Prozent) hatten die im Berichtsmonat neu erhobenen, etwas abgeschwächten Preise für Möbel einen Indexrückgang von 100,3 Punkten im September auf 100,2 Punkte im Oktober 1968 zur Folge.

Die Indexziffer für die Bedarfsgruppe **Bildung und Unterhalt** (Gewicht im Totalindex 5 Prozent) ging infolge der Verbilligung der Radio- und Fernsehapparate, deren Preise im Berichtsmonat neu erhoben wurden, um 0,2 Prozent von 103,1

Punkten im September auf 102,9 Punkte im Oktober 1968 zurück.

Die übrigen, im Berichtsmonat nicht neu erhobenen Indexgruppen wurden als unverändert wie folgt eingesetzt: **Getränke und Tabakwaren** 104,2 Punkte, **Bekleidung** 101,4 Punkte, **Miete** 114,5 Punkte, **Verkehr** 110,6 Punkte sowie **Körper- und Gesundheitspflege** 107,8 Punkte.

Die Weiterrechnung der früheren Indexziffer nach den neuen Grundlagen ergab, dass sich der Zürcher Index der Konsumentenpreise auf der Basis August 1939 gleich 100 auf 235,3 Punkte stellte.

Zürchs neuer Stadtschreiber in der Lokalsendung

Die Lokalsendung vom nächsten Samstag, 18.00 bis 19.00 Uhr

18.00 Uhr über den UKW-1-Sender Uetliberg: Die Lokalsendung vom nächsten Samstag bringt ein Interview mit Dr. Hans Brühwiler, der sein Amt als Generalsekretär der Bundesversammlung Mitte 1969 aufgeben und als Stadtschreiber in die Limmatstadt ziehen wird.

Den Sportfreunden sind die restlichen Minuten der ersten Halbzeit gewidmet: Das Problem vom Fussballclub «Zürich United» wird von verschiedenen Seiten her beleuchtet und auch die «Tifosi» der verschiedenen Clubs, sowie «Dirigenten» der Clubs FCZ, GC und YF kommen zum Wort.

18.30 Uhr über die UKW-1-Sender Uetliberg, Säntis und Rigi: Interview mit Schaffhausens neuem Stadtpräsidenten. Ein Gespräch mit Dr. Felix Schwank, dem neuen Stadtpräsidenten der Munotstadt eröffnet den zweiten Teil der Lokalsendung. Es folgt der wegen aktuellen Föhnsturm-Meldungen verschobene Beitrag aus Baden, der über die örtliche Aktivität der Frauenliga gegen die Tuberkulose handelt.

Schliesslich können die Hörer auf den lokalen Wellen noch an einem Abendschoppen teilnehmen, der in Ellikon an der Thur aufgenommen wurde. Dabei ist zu vernehmen, was der Wandel von der rein bäuerlichen Gemeinde zum gemischten Gemeinwesen für Probleme mit sich bringt.

Zivilstands-Nachrichten

Teilbauordnung für das Gebiet des Hönggerberges

Genehmigung

1. Mit Beschluss Nr. 3751 vom 26. September 1968 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossen:

Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Zürich vom 19. April 1961 betreffend den Erlass einer Bauordnung mit zugehörigem Zonenplan für das Gebiet Hönggerberg wird genehmigt.

2. Die Bauordnung tritt am Samstag, den 2. November 1968, in Kraft.

Der Stadtrat von Zürich

Ausschreibung von Bauprojekten

§ 131 Baugesetz

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9.00 Uhr).

Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von Paragraph 104 des Baugesetzes:

15. November 1968

Privatrechtliche Einsprachen sind an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10 Höngg

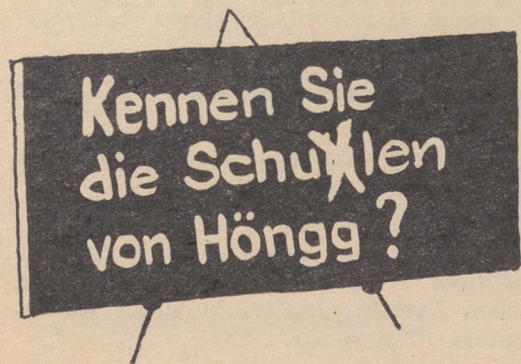
Waidbadstrasse 45, Garagenanbau für zwei Autos (Einstellräume), Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: Hochbauinspektorat, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7.

Neue Baubewilligungen

Bewilligte Projekte mit Bedingungen:

Kreis 10 Höngg

H. Kolleger, Mehrfamilienhaus mit Garage, teilweise als Hofunterkellerung, Tobeleggweg 4



Wieviele Schulhäuser gibt es in Höngg?

Aus der Sicht der Verwaltung sind es eigentlich nur vier. Das Schulhaus Bläsi A und B, das Imbisbühl-, das Lachenzelg- und das Riedhofschulhaus. Dazu kommen nun noch zwei Kleinschulhäuser, das Wetingertobel und das Pünten. In weiteren elf Schullokalen sind die sechzehn Kindergärten des Quartiers untergebracht.

Bei über 17 000 Einwohnern in Höngg kann man mit ungefähr zehn Prozent schulpflichtigen Kindern rechnen. Die genannten Schulhäuser beherbergen also mehr als 1 700 Schüler. Gegen 500 Kinder besuchen die sechzehn Kindergärten des Quartiers. Laut Statistik warten in den nächsten sechs Jahren weit über 2 000 vorschulpflichtige Kinder auf Einlass in die Volksschule.

Schultyp	Klassen-	Schullokale
Kindergarten	16	Am Wetingertobel, Pünten, Schwarzenbachweg, Riedhof, Limmattalstrasse 263, Imbisbühlstrasse 96, Bläsi, Limmattalstrasse 152, Winzerhalde, Am Wasser 114, Ackersteinstrasse 89
Primarschule	1. Klasse 7 2. Klasse 7 3. Klasse 7 4. Klasse 7 5. Klasse 6 6. Klasse 7	Bläsi A und B Bläsistrasse 2 ☉ 56 74 33 Imbisbühl, Lachenzelgstrasse 11 ☉ 56 70 80 Pünten, Imbisbühlstrasse 79 ☉ 56 85 85 Riedhof, Reinhard Freistrasse 42 ☉ 56 62 66
Sonderklasse *	A / BM BO	3 Am Wetingertobel Bläsi B
Oberschule	1./2. Kl.	0
Realschule	1. Klasse 2 2. Klasse 2 3. Klasse 1	Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80 ☉ 56 63 77 Pünten, Imbisbühlstrasse 79 ☉ 56 85 85
Sekundarschule	1. Klasse 4 2. Klasse 3 3. Klasse 3	Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80 ☉ 56 63 77

* Sonderklasse A

Für die Einschulung von Kindern, die voraussichtlich der 1. Klasse nicht zu folgen vermögen.

Sonderklassen BM und BO

Für schwachbegabte Kinder. Die Leistung wird im Zeugnis mit Worten beurteilt. In der Oberstufe erfolgt der Unterricht betont praktisch. M = Mittelstufe, O = Oberstufe

VEREINS-NACHRICHTEN

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Singsaal Schulhaus Lachenzelg. Neue Bläser, Blech und Holz, sind stets willkommen.

Samstag, den 30. November und Sonntag, den 1. Dezember Saukegeln im Restaurant Rebstock

Zunft Höngg

Samstag, den 9. November 1968, Rechenmahl in der «Mühlehalde» punkt 19 Uhr

Sportverein Höngg

Samstag, den 9. November 1968

13.15 Emmenbrücke Senioren 1 — Höngg Senioren 1
Schweizer ZUS-Cup Viertelfinal
14.00 Höngg Junioren 3 — Industrie Junioren 3b
15.15 Höngg Junioren 2b — Bassersdorf Junioren 1

Sonntag, den 10. November 1968

9.45 Tössfeld I — Höngg 1
10.00 Höngg 2a — Stäfa 2a
Affoltern a/Albis — Höngg 2b
13.30 Albisrieden Junioren A — Höngg Junioren A
14.15 Wollishofen Junioren 1 — Höngg Junioren 2a

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag und Sonntag, den 9./10. November 1968, Besuch des Zoologischen Museums der Universität Zürich
Eingang Künstlergasse, Samstag 14.30 Uhr, Sonntag 9.50 Uhr

Samariter-Verein Höngg

Montag, den 11. November 1968, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B, Übung für Aktive. Lebensrettende Sofortmassnahmen, II. Teil.

Freitag, den 15. November 1968, 19.45 Uhr, Saal Restaurant «Mühlehalde» Höngg, Schlussfeier und Demonstration Samariterkurs.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung, Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal)
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangsproben: Mittwoch 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Bullingerstube.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne Telefon 42 81 66.

Wir singen in den Höngger Alterssiedlungen am:

13. November, Gsteigstrasse

20. November Bombach

27. November, Hauserstiftung Beginn jeweils 20 Uhr

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder	13.00—16.00	16.00—18.30	—

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Hemel-Turnen

in Höngg: Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Riedhofstrasse 300
in Oberengstringen: Donnerstag, 19.00 bis 20.15 Uhr in der Turnhalle Brunnewies, Lanzrain

Hemel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Höngg: Donnerstag, 8.00 bis 9.00 in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, und daran anschliessend für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg, das heisst von 9.15 bis 10.15 Uhr.

in Oberengstringen: Dienstag 8.00 bis 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Turnleiterin (für Höngg und Oberengstringen): Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97

in Regensdorf: Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr und von 20.15 bis 21.30 Uhr, in der Turnhalle Schulhaus Ruggenacher 2
Turnleiterin Frau S. Campigotto, Brüderhofweg 28, 8057 Zürich, Telefon 28 58 97

Männerchor Höngg

Jeden Freitag Gesangsprobe, 20.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus Höngg

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden	
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 L
Jugendriege	Donnerstag	20.00—22.00 B
Frauenriege	Montag	20.00—22.00 L
Damenriege I	Mittwoch	20.00—22.00 L
Damenriege II	Donnerstag	20.00—21.30 L
Mädchenriege	jüngere, Montag	18.00—19.00 L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00 L
	Dienstag	19.00—20.00 I/L

B = Turnhalle Bläsi

L = Turnhalle Lachenzelg

I = Turnhalle Imbisbühl

Neueintretende herzlich willkommen

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Nachtdienst-Apotheke

Ab Samstag bis nächste Woche:

Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstrasse 192
Telefon 28 30 10, Haltestelle Hirschwiese

Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Telefon 42 31 10
Haltestelle Limmatplatz

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, den 10. November 1968

Gottesdienste

9.15 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Brunner (Kinderhort)

10.40 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner

20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit

Kinderlehre

8.00, 10.30 und 11.15 im Kirchgemeindehaus

Sonntagsschule

9.15 und 10.15 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und

Kirchgemeindehaus

10.00 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung

Mittwoch, den 13. November 1968

14.00 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag

Oberengstringen

Sonntag, den 10. November 1968

Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer (Kinderhort)

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit

Kinderlehre

9.00 im Kirchgemeindehaus

Sonntagsschule

9.15, 10.00 und 10.45 im Schulhaus Goldschmied

9.00 im Kirchgemeindehaus

9.00 im Hessengut

Wochenveranstaltung

Mittwoch, den 13. November 1968

20.15 im Kirchgemeindehaus: Frauenabend Frau A. Hosang, Budgetberaterin, Zürich, erzählt «Ernstes und Heiteres aus der Budgetberatung».

Eglise Française

Promenadengasse

Dimanche, 10 novembre 1968

9.30 Culte pasteur G. Guibentif

Texte, 1. Pierre 2.9

Cant. 221; 27, 1. 3.; 96; 100; 254, 1. 2. 3.; 389, 1. 3. 146

9.30 Garderie d'enfants

10.30 Bibliothèque

9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13

9.30 Cultes de l'enfance: Eglise Wollishofen

20.00 Cultes de quartier, Oerlikon, Zwinglihaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 10. November 1968

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

7.00 Hl. Frühmesse mit Ansprache

8.30 Jugendgottesdienst mit Predigt

9.30 Pfarreigottesdienst mit Predigt

11.15 Hl. Spätmesse mit Predigt

20.00 Hl. Abendmesse mit Predigt

Gottesdienste an Werktagen

Für den ganzen Monat November gilt nochmals die folgende Ordnung der Gottesdienstzeiten:

Montag, 6.30 und 9.00 Uhr

Dienstag, 7.15 und 18.45 Uhr

Mittwoch, 6.30 und 9.00 Uhr

Donnerstag, 6.30 und 17.30 Uhr (Schülergottesdienst)

Freitag, 7.15 und 18.45 Uhr

Samstag, 7.15 Uhr und 8.00 Uhr

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 10. November 1968

19.30 Predigt M. Nussberger

Dienstag

20.00 Bibelstunde

Methodistenkirche

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 10. November 1968

8.15 Predigt M. Gisler

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt M. Gisler

Mittwoch, den 13. November 1968

10.00 bis 20.00 Uhr, Missions-Bazar

**Buch-
druckerei
AG
Höngg
vormals
A. Moos
Ackerstein-
strasse 159
Zürich-
Höngg
Telefon
56 70 37**

Wir liefern
rasch
saubere
Arbeit,
gediegene
typographische
Gestaltung,
Drucksachen
für alle
Ansprüche

Handel und
Gewerbe

Briefblatt
Rechnungen
Formulare
Couverts
Visitenkarten
Einzahlung-
scheine
Rückantwort-
karten
Postkarten
Garnituren
mit oder ohne
Einmalcarbon

Industrie

Prospekte
in Ein- und
Mehrfarben-
Buchdruck

Vereine

Einladungs-
Passiv-,
Gönner- und
Delegations-
karten
Briefpapier
Couverts
Programme
Festführer
Plakate
Jubiläums-
schriften

Private

Verlobungs-
Vermählungs-
Geburtsanzeigen

Visitenkarten
Briefpapier

Trauer-
drucksachen

MIGROS-Multipack — konsumentenfrendlich!



Pariser Carotten
mittelfein, Qualitätsmarke «Bischofszell»

$\frac{3}{4}$ -Dose 1.—
2 Dosen nur 1.50 (statt 2.—)

Sie sparen bei 2 Dosen also
50 Rp., bei 3 Dosen 75 Rp. usw.



Echter zentralamerikanischer
Bienenhonig

Zu diesem fast unwahrscheinlichen Preis
in Ihrem MIGROS-Laden:

1 Glas, 475 g 1.40 (500 g = 1.47)
2 Gläser nur 2.40 (statt 2.80)

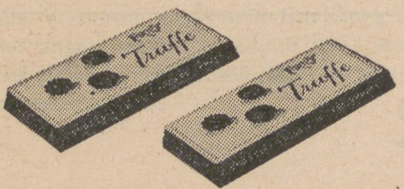
Sie sparen bei 2 Gläsern also
40 Rp., bei 3 Gläsern 60 Rp. usw.



S-Drink pasteurisiert,
mit Rahm angereichert, mit einem um 0,7%
höheren Milchfettgehalt als Vollmilch.
Die Supermilch!

1 Liter 1.—
2 Liter nur 1.80 (statt 2.—)

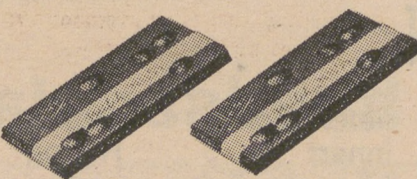
Sie sparen bei 2 Litern also
20 Rp., bei 3 Litern 30 Rp. usw.



Chocolat «Truffe»
Milkschokolade mit Trüffel­füllung.

1 Tafel 100g —.80
2 Tafeln nur 1.30 (statt 1.60)

Sie sparen bei 2 Tafeln also
30 Rp., bei 3 Tafeln 45 Rp. usw.



**Chocolat
«Milch-Nuss»**
die Gute!

1 Tafel 100 g —.85
2 Tafeln nur 1.40 (statt 1.70)

Sie sparen bei 2 Tafeln also
30 Rp., bei 3 Tafeln 45 Rp. usw.

MIGROS

Reiner ausländischer
Lindenblütenhonig

Ein edles Naturprodukt
von hohem Nährwert.
1 kg Dose Fr. 5.20

Pralinés

und weitere
Spezialitäten
aus der
Konditorei
STEINER

Moderne Metzgerei mit der
grossen Auswahl
im Einkaufszentrum Wartau
Telefon 56 81 51

EINKAUF S - ZENTRUM WARTAU

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

BMW

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen



Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
HU. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule

ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

**Einlagerungen
Umzüge
Transporte**

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

In altbekanntes Handelshaus wird
aufgeweckter

**Lehrling
oder Lehrtochter**

auf spätestens 1. Mai 1969 gesucht.
Nach Möglichkeit dreijährige Sekun-
darschule.

Eine vielseitige Ausbildung unter
Aufsicht geschulter Fachkräfte wird
gewährleistet.

Interessenten, die sich besonders im
Warengeschäft ausbilden wollen und
Freude hätten, die Abwicklung von
internationalen- und Ueberseege-
schäften zu erlernen, wollen bitte tele-
fonisch mit uns Kontakt aufnehmen.

Albert Hans

Glas- und Porzellan en gros
Hardturmstrasse 66-68, 8005 Zürich
Telefon 42 16 15 intern 31

Buchdruckerei AG Höngg
vormals A. Moos
Ackersteinstrasse 159
Zürich-Höngg
Telefon 56 70 37



empfiehlt sich für prompte
Lieferung von Drucksachen
in Ein- und Mehrfarben-
Buchdruck
für alle Ansprüche

FORD

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen



Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Stets
inserieren
bringt
Erfolg!

«Der Höngger»

Getränke

für jeden Durst
für den Alltag
für den Festtag



W. BAUMANN
Lebensmittel
HÖNGG Segantinstr. 133
Telephon 56 32 26

Harassweise
auch gemischt
Spezialrabatt
Prompte
Hauslieferung

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

**Herbst-
verkauf**

Reformierte Kirchgemeinde Höngg-
Oberengstringen

durchgeführt von den Frauenarbeitsgruppen
Höngg für den Ausbau der evangelischen
Jugendheimstätte Magliaso

Samstag, 9. November, 9.00 bis 17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Höngg

Grosse Auswahl von originellen Geschenk-
und Gebrauchsartikeln, gestickte Schürzen
und Leintücher, Boutiquearbeiten, Glas-
waren, Puppenkleider (bitte Puppen
mitbringen).

Reichhaltiges Buffet, Mittagessen
Grosse Tombola

Für die Kleinen Kasperlitheater um 14.30
und 15.30 Uhr

Für die grösseren Kinder Film im Kino
Zentrum, 14.30 und 16.30 Uhr

20.00 Uhr

**Gemeinde-
abend**

Es singt die bekannte Jugendgruppe
Niederlenz
Grosser Quiz durch unsere Jugendgruppen

**TRAUER
DRUCK
SACHEN**

Trauerzirkulare
Danksagungskarten
Kondolenzkarten

liefert Ihnen
innert
kürzester Zeit —

Buchdruckerei AG
Höngg
vormals A. Moos
Ackersteinstrasse 159
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 70 37

Fahrschule 1800
Hans Schmid, Tel. 56 84 75
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

Wenn Sie Durst haben,
Wählen Sie Telefon **88 95 54**

W. Johann bringt Ihnen harassenweise
je nach Wunsch Salmenbier und sämt-
liche Tafelgetränke ins Haus.

**Auto-
Fahrschule**

A. Matzenmüller alt Kant. Prüfungs-
Experte Testprüfungen
Riedhofstrasse 281 und Beratungen
Zürich 49



Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50